

Huius fl. 26 kr. 52 —

[fol. 138r]

murt, zugleich im Prandweinprenhauß
ein alten Prandweinkessl außbrochen vnd
neuen Kessl eingemurt vnd zway Schürlöcher
versezt, vnder solicher Arbeith der Maister
5 Taglohn zu 18 kr. vnd 2 Handlanger
12 Täg zu 12 kr. verdient, trifft sambt

N^o. 184 Gesellngelt Inhalt Zetls 14. Jenner ^a/₁₆₇₅
4 fl. 40 kr.

N^o. 185 Mit genedigster Bewilligung sein auf die drey Kielln
die Gäntter-Holz, darauf die Kielwändl
steen, vom aufsteigenden Dampf erfault,
ausgewexlet vnd neue Holz vfzogen worden,
hierzue von Michaeln Schrött, Stattthurmern

N^o. 186 alhie, 15 Holz erkaufft *per* 9 Gulden, den-
selben volgents anzuarbeithn vf die Zimer-
leith verraicht vermög Tagszetls 26^{ist}

N^o. 187 Jenner Anno 1675 4 fl. 20 kr., *thuet* zusammen
13 fl. 20 kr.

Huius fl. 21 kr. 44 —

[fol. 138v]

Hannsen Stoyb, Zimermaistern, vnd sein Ge-
sölln haben in beeden Preuheisern die Malz-
pöndl ob den Maischpodingen eingefangen,
damit dz Malz nit also vertrettn vnd vor
Nässe verer verwarth sey. Item zway
Ansprengrünen, ain Schilt vf ein Maisch-
grandt, Schrägen im Keller, darauf die Auß-
lärwändl steen, gemacht vnd rdo.¹⁴⁰ dz *Secret*¹⁴¹
bey der Müll mit aichen Holzen vnderzogen vnnd
eingeschlagn etc. Hiermit die Zimergesölln
16 Taglohn zu 18 kr. sambt 32 kr.

N^o. 188 Gesellngelt laut Zetls 22. February ^a/₁₆₇₅
empfangen

5 fl. 20 kr.

¹⁴⁰ reverendo (lat.); Höflichkeitsformel, die immer vorangestellt wurde, wenn etwas „Unanständiges“, „Schmutziges“ oder schlecht Riechendes folgte.

¹⁴¹ Lt. KRÜNITZ 1830: „Das heimliche Gemach, der Abtritt, in welchem Verstande es ehemem ein anständiger Ausdruck der feinen Welt war, jetzt aber bis zur gemeinen und niedrigen Sprechart hinabgesunken ist“; eine Toilette. KRÜNITZ: Encyklopaedie, Bd. 151, S. 644.